

Ein Künstler mit Flair für Zahlen

BÜLACH Rund 70 Gäste nahmen am Sonntagvormittag an der Vernissage in der Werk Galerie One teil. Der Bülacher Künstler Martin Hauri zeigt 35 Werke unter dem Hauptaspekt Zahlen.

Mit Kistenbuchstaben gestupfte Zahlen auf dunkelgrauem Schiefermehl hintergrund harmonieren mit der Wand aus Mauersteinen, als würden sie schon immer hier hängen. Zahlen beherrschen die Bilder, immer wieder in anderen Variationen, und zeigen die Affinität des Künstlers Martin Hauri zu Mathematik und Physik auf. Die Werke tragen Namen wie «Grosse Vier», «Pi II», «Zahlen-spiel» und «Lustigste Primzahl».

«Als gelernter Maschinenkonstrukteur hatte ich immer Zahlen um die Ohren», erzählt Martin Hauri lachend. Zu jedem seiner ausgestellten Werke gibt es eine «Bildgeschichte» nachzulesen. So zeigt das Werk «Pi II» in Acryl und Kreide 16 Stellen der Zahl Pi in unterschiedlichen Rottönen auf. «Es ist für mich verwirrend, eine Zahl zu kennen und auch anzuwenden, die ich in ihrer inneren Struktur nicht verstehe, aber einfach akzeptieren muss», sagt der Bülacher Künstler. Auch das mobile Bildwerk mit dem Namen «Winkelreliefspiel» erregt Aufsehen. 49 weisse, lose eingesetzte Halbwürfel mit beidseitiger Zeichnung eines Winkels in Schwarz ergeben unzählige Möglichkeiten, sie nach Belieben anzuordnen.

Anerkennung für seine Arbeit

«Ich arbeite eher langsam und in Etappen», erzählt Hauri. Rund zwei bis drei Tage Arbeit werde durchschnittlich in ein Werk investiert. «Nein, weh tut es nicht, wenn eines meiner Bilder verkauft wird», betont er. «Im Gegenteil – es ist die letzte Anerkennung für meine Arbeit.» Der 71-Jährige malt seit 15 Jahren und freut sich über die erste Einzelausstellung in der Werk Galerie One. «In meinem Atelier an der Schützenhausstrasse in Bülach ist



Der Bülacher Künstler Martin Hauri steht vor seinem Winkelreliefspiel. Es zeigt 49 Halbwürfel, die in unzähligen Möglichkeiten individuell angeordnet werden können.

jedermann nach vorgängiger Absprache eingeladen, vorbeizuschauen», ergänzt er und wendet sich einem interessierten Vernis-

sagebesucher zu, welcher mehr über das aus Konservenbüchsen bestehende Werk «Weisse Wut» wissen möchte.

Fachkundiges Publikum und fachkundige Käufer

Stefan Scarpata aus Stallikon hat sich soeben das Werk mit dem Namen «Sieben Schritte» gekauft. «Dieses Bild hat mich sofort begeistert.» Partnerin Silvia Spörri erstand drei kleinere farbige Quadrate. Wo die Bilder aufgehängt werden, ist den beiden klar. «Man

muss beim Kauf eines Bildes bereits wissen, wohin es passt», sagt Silvia Spörri. Auch Hanspeter Berger aus Höri ist begeistert von Hauris Werken. «Die Idee hinter den Bildern ist beinahe noch wichtiger als die künstlerische Umsetzung», sagt er. Hauris Werke seien ihm nicht unbekannt, habe dieser doch bereits vor zwei Jahren bei «Kunst am Rank» in Höri ausgestellt.

Während Hauris Jugendfreund Walter Merkli in seiner Laudatio Anekdoten aus früheren Zeiten

zum Besten gibt und von bereits am Samstag stibitzten Sonntagskuchen erzählt, zeugen die Zahlen auf den ausgestellten Bildern von zahlreichen Konstanten mit viel Überlegung dahinter.

Ruth Hafner Dackerman

«Ich arbeite eher langsam und in Etappen.»

*Martin Hauri,
Künstler*

Die Ausstellung «Begegnungen der Zahlen» in der Werk Galerie One an der Untergasse 1 in Bülach dauert noch bis zum 19. September. Weitere Informationen unter www.martinhauri.ch und unter www.werk-galerie-one.ch.